

Spontaneität und Kreativität für die Lehre!

Ausgangssituation

Nicht alles in der Lehre lässt sich im Voraus planen: Die Technik fällt aus, die Veranstaltung wird gestört oder ein schnelles Einspringen für eine Kollegin / einen Kollegen ist erwünscht: Es gibt viele Situationen in der Lehre, in denen Spontaneität erforderlich ist. Aber auch wenn alles nach Plan läuft, kann Spontaneität ein großer Gewinn sein, beinhaltet sie doch die kreative Substanz, die Lehre interessanter und zugänglicher macht und erhöht Ihre eigene Präsenz.

Ziele

In diesem Seminar arbeiten Sie an Ihrer Spontaneität und Kreativität für die Lehre: Wie reagiere ich, wenn einmal nicht alles wie vorgesehen läuft? Was kann ich tun, um auch unter Zeitdruck die nötige Gelassenheit zu bewahren, entscheidungsfähig zu bleiben und souverän zu wirken? Wie kann ich meine Lehre kreativer gestalten? Wie kann ich Spontaneität und Kreativität bei meinen Studierenden fördern?

Das Wissen, die Methodik und praktische Übungen des Theaters werden genutzt, um sich authentisch, kreativ und souverän zu präsentieren.

Methoden/Arbeitsformen

- Theorie und Praxis zu Spontaneität, Improvisation, Schlagfertigkeit
- Übungen für ein assoziatives Denken
- Spielanleitungen zum Thema Spontaneität
- Kreative Ansätze und Methoden in Theorie und Praxis
- Rollenspiele, Improvisationen, Impulsvorträge
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Dauer des Seminars

1,5 tägig: 16 – 19 Uhr und 10 – 18 Uhr (oder 9 – 17 Uhr)
oder Zeiten nach Wunsch

Teilnehmerzahl

6 – 12 TeilnehmerInnen

Dozentin

Ingrid Gündisch
www.ingrid-guendisch.de
ingrid@guendisch.de